

Informationen für die Einsatzstellen zum weltwärts-Süd-Nord-Programm

Seit August 2016 nehmen wir auch Freiwillige in das weltwärts Programm, Süd-Nord-Komponente auf den **entwicklungspolitischen Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**. An diesem Programm können ausschließlich Freiwillige teilnehmen, die über unsere Partnerorganisationen aus dem Globalen Süden zum Freiwilligendienst nach Deutschland kommen. Die entwicklungspolitischen **Ziele des Programms** sind die Förderung des gleichberechtigten Austauschs zwischen den Partnern des Globalen Südens und des Globalen Nordens in der Einen Welt, die Stärkung der Zivilgesellschaften und insbesondere der Partnerorganisationen in den Herkunftsländern, die von der Multiplikatorinnen- und Multiplikatorenwirkung und dem Engagement zurückgekehrter Freiwilliger profitieren, sowie das Setzen von Impulsen für die entwicklungspolitische Inlandsarbeit in Deutschland.

Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in den Herkunftsländern

Unsere Partnerorganisationen sind gemeinnützige Einrichtungen in z.Z. *Kolumbien, Brasilien, Argentinien, Kirgisien, Tadschikistan, Ukraine, Georgien, Namibia, Süd Afrika* die im Bereich Waldorfpädagogik, Heilpädagogik oder Sozialtherapie tätig sind. In der Regel nehmen die Partnerorganisationen auch deutsche weltwärts Freiwilligen bei sich auf.

Durch die besonderen Förderrichtlinien der Süd-Nord-Komponente im weltwärts-Programm können wir die Zusammenarbeit mit Partnern in den Herkunftsländern und die inhaltliche Vorbereitung der Freiwilligen weiter ausbauen und intensivieren. Gleichzeitig unterstützen die Partner auch die Rückkehr ins Heimatland und das weitere soziale Engagement der Freiwilligen. Durch diese Einbettung wird die Qualität des Freiwilligendienstes für alle Beteiligten gesteigert.

Seminarschwerpunkte zum Globalen Lernen

Die weltwärts Freiwilligen werden verstärkt an Themen des Globalen Lernens eingebunden. Im Rahmen von weltwärts-Süd-Nord bekommen die Freiwilligen zusätzlich Seminare in ihren Heimatländer: einen Vorbereitungs- und einen Rückkehrseminar. In Deutschland nehmen sie an Seminargruppen mit programm-spezifischem Schwerpunkt teil. Dadurch soll vor allem ein Impuls für die soziale Verantwortung gesetzt und verbreitet werden.

Einsatzstelle für weltwärts-Süd-Nord-Freiwillige sein

Das weltwärts-Programm ermöglicht, wie auch das BFD-Incoming-Programm, einen interkulturellen Austausch. Für die Freiwilligen und oft auch für die Einsatzstellen ist das eine stark prägende Zeit. Darüber hinaus lädt weltwärts-Süd-Nord die Einsatzstellen und Freiwilligen dazu ein, sich gemeinsam verstärkt mit entwicklungspolitischen Themen und Fragen des Globalen Lernens auseinanderzusetzen. Wir bitten unsere Einsatzstellen darum, sich diesen Themen und Fragen zu öffnen und damit die inhaltliche Umsetzung des Programms zu unterstützen Dies kann z.B. durch Projekte der Freiwilligen in den Einsatzstellen geschehen.

Besonderheiten im weltwärts-Süd-Nord-Programm

- Die weltwärts-Freiwilligen werden von den **Partnerorganisationen** vor Ort beraten, ausgewählt und auf ihren Freiwilligendienst vorbereitet. Bei vielen Partnerorganisationen werden die Freiwilligen im

Rahmen der Vorbereitung in die Arbeit der Partnerorganisation eingebunden.

- Die weltwärts-Freiwilligen bekommen die Möglichkeit an einem **weiterführenden Sprachkurs** (A2-B1) teilzunehmen. Zusätzlich kann nach Dienstbeginn ein weiterer Sprachkurs entsprechend der Regelung für unsere Incoming-Freiwilligen bis 300 Euro gefördert werden.
- Im Rahmen des weltwärts-Programms werden die **Reisekosten der Freiwilligen übernommen**.
- Die weltwärts-Freiwilligen nehmen überwiegend an **Seminargruppen** mit programm-spezifischem Schwerpunkt teil. Daher weichen die Seminartermine von den anderen Incoming-Gruppen ab und es gibt zwei (im Sommer und im Winter) gesonderte Termine für den Dienstbeginn.
- Ziel des Programms ist ein **anschließendes Engagement der zurückgekehrten Freiwilligen im Herkunftsland** zu fördern. Dazu werden die weltwärts-Freiwilligen bei der Rückkehr ins Heimatland mit einer Nachbereitung durch unsere Partnerorganisationen unterstützt und ggf. in Projekte einbezogen. Das **Rückkehrseminar im Herkunftsland ist Pflichtbestandteil** des Programms und damit Voraussetzung für die Gesamtförderung.
- **Eine Verlängerung** des Freiwilligendienstes in Deutschland in der Regel **nicht möglich**. Wir bitten darum, dies im Sinne der Unterstützung des Programms in der Kommunikation mit den Freiwilligen zu berücksichtigen.
- Sollte eine Freiwillige oder ein Freiwilliger Interesse an einer anthroposophischen oder waldorfpädagogischen **Ausbildung in Deutschland** zeigen, bitten wir bei der Beratung die Partnerorganisation einzubeziehen.

Administrative Besonderheiten im weltwärts-Süd-Nord-Programm

Das Programm wird über die **ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH als Zentralstelle** abgewickelt. Für das Programm wird der Rechts- und Vertragsrahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) genutzt. Es gelten die Regelungen des BFD und die zusätzlichen Regelungen des weltwärts-Süd-Nord-Programms. Zu den normalen BFD-Vereinbarungen erhalten Sie bei den weltwärts-Süd-Nord-Freiwilligen noch entsprechende **Zusatzvereinbarungen**, die sich aus dem Programm ergeben.

Gefördert wird das Programm ausschließlich über das BMZ, sodass keine Fördermittel des BMFSFJ oder BAFzA abgerufen werden dürfen. Die Fördermittel werden ausschließlich über die *Freunde* verwaltet. Wenn die Abrechnung und Auszahlung der Taschengelder über Sie als Einsatzstelle läuft, werden die Fördermittel entsprechend den Regelungen im BFD monatlich über die *Freunde* an Sie weitergeleitet.

Die Gesamtkosten für Sie sind verglichen mit denen unserer anderen Incoming-Freiwilligen im BFD gleich. Sie erhalten von uns eine monatliche Gesamtrechnung.

Darüber hinaus haben wir bei der Umsetzung des weltwärts-Süd-Nord-Programms darauf geachtet, dass – abgesehen von der inhaltlichen Spezifik des Programms – für die Freiwilligen und Sie während dem Dienst nach Möglichkeit die gleichen Regelungen und Rahmenbedingungen wie für unsere anderen Incoming-Freiwilligen gelten.

Bei Fragen rund um das weltwärts-Programm und die Süd-Nord-Komponente wenden Sie sich gerne an:

Diana Grözinger
Partnerkontakte Incoming
d.groezinger@freunde-waldorf.de
Tel. 0721 / 20 111-170

Thomas Keith
Koordination Fördermittel Incoming
t.keith@freunde-waldorf.de
Tel. 0721 / 20 111-118

Julia Trautsch
Pädagogin Incoming, weltwärts-Süd-Nord
j.trautsch@freunde-waldorf.de
Tel. 0721 / 20 111-149

Stand 18.10.2017